

## Inhalt

50	_Gruppenstruktur und Aktionariat
52	_Kapitalstruktur
53	_Verwaltungsrat
60	_Generaldirektion
60	_Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen
64	_Mitwirkungsrechte der Aktionäre
65	_Generalversammlung
66	_Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
66	_Risikomanagement
66	_Revisionsstelle
67	_Informationspolitik
68	_Markenführung

**Galenica ist den Prinzipien der Corporate Governance verpflichtet. Die Regeln der guten Unternehmensführung sind in den Statuten von Galenica, ihrem Organisationsreglement und den Pflichtenheften der einzelnen Ausschüsse festgehalten. Galenica hält sich an die Anforderungen der Richtlinien der Schweizer Börse (SIX) betreffend Informationen zur Corporate Governance und folgt den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance der economiesuisse.**

## GRUPPENSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

### Gruppenstruktur

\_Die Galenica AG, mit Sitz am Untermattweg 8, CH-3027 Bern, ist als Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht organisiert und hält als Holdinggesellschaft direkt oder indirekt alle Gesellschaften, die zur Galenica Gruppe gehören. Für die Gruppenstruktur und den Konsolidierungskreis verweisen wir auf die Seiten 51 beziehungsweise 141 bis 142, für die Adressen auf die hintere Umschlagsklappe.

\_Die Aktien der Galenica AG sind kotiert an der Schweizer Börse (SIX), jedoch sind bei keiner anderen Gruppengesellschaft die Aktien kotiert. Es bestehen auch keine Kreuzbeteiligungen unter den Gruppengesellschaften oder mit anderen börsenkotierten Gesellschaften.

### Aktionariat

\_Galenica hatte am 31. Dezember 2010 9'682 Aktionäre, davon zwei bedeutende Aktionäre mit mehr als 3% der eingetragenen Stimmen:

\_Alliance Boots Group Limited, Weybridge London (UK), mit 1'656'172 Namenaktien zu nominal CHF 0.10. Diese Aktien sind entsprechend den statutarischen Bestimmungen wie folgt eingetragen:

\_1'300'000 Namenaktien zu nominal CHF 0.10 mit Stimmrecht (20%);

\_356'172 Namenaktien zu nominal CHF 0.10 ohne Stimmrecht.

\_Am 16. März 2010 meldete die Gesellschaft ihre Umbenennung von Alliance UniChem Group Limited in Alliance Boots Group Limited. Die Anzahl gehaltener Aktien und die Adresse bleiben unverändert.

\_Die Credit Suisse Gruppe, Zürich, nämlich

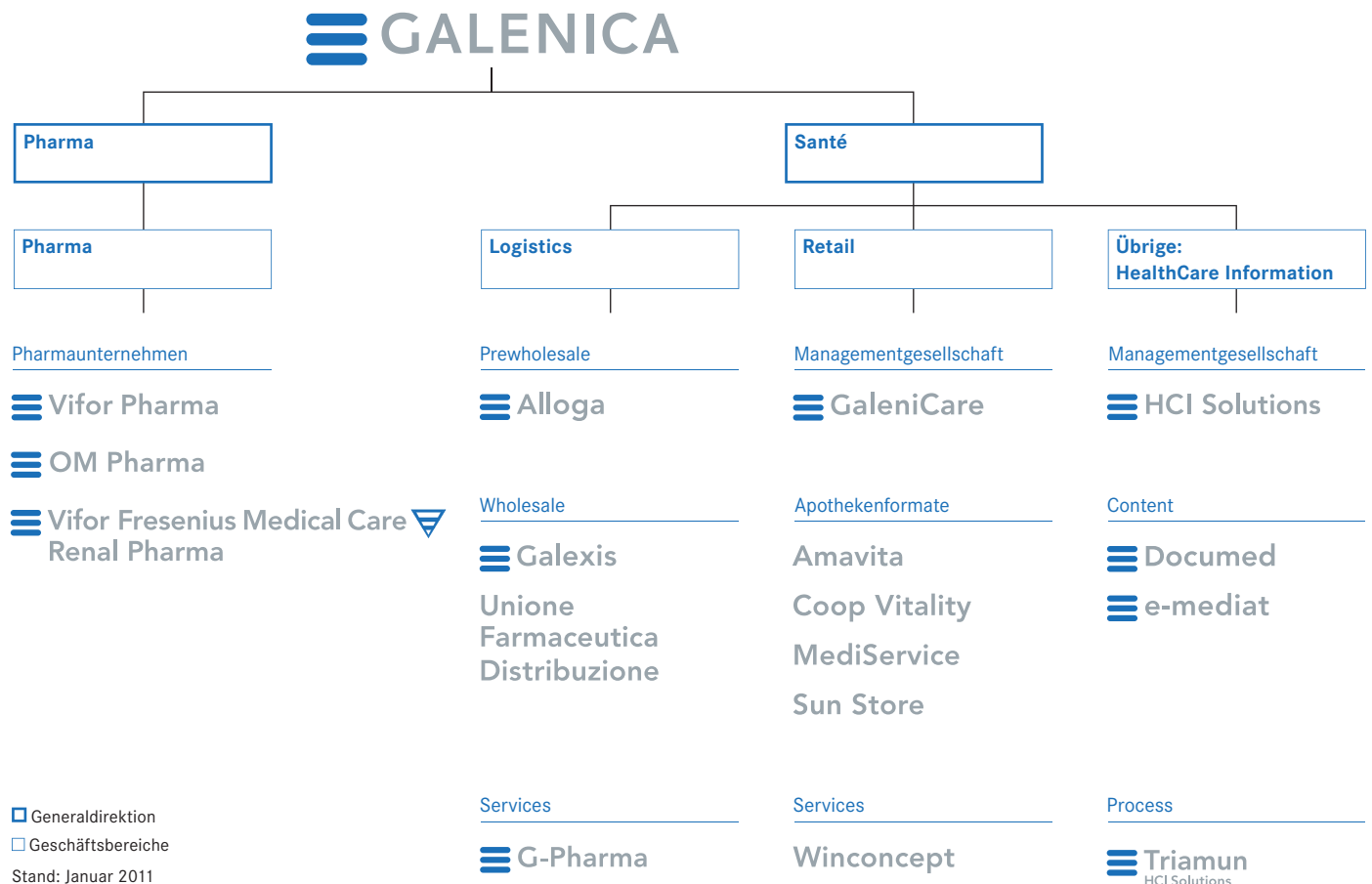
\_Credit Suisse Group AG, Paradeplatz 8,  
Postfach, 8070 Zürich, Schweiz,

\_Clariden Leu Holding AG, Bahnhofstrasse 32,  
8001 Zürich, Schweiz,

\_Credit Suisse AG, Paradeplatz 8,  
 Postfach, 8070 Zürich, Schweiz,  
 \_Credit Suisse Life (Bermuda) Ltd., Argyle House,  
 41 A, Cedar Avenue, Hamilton HM 12, Bermuda,  
 \_Credit Suisse (International) Holding AG,  
 Bahnhofstrasse 17, 6300 Zug, Schweiz,  
 \_Credit Suisse Investments (UK), One Cabot Square,  
 London E14 40J, Great Britain,  
 \_Credit Suisse Investment Holdings (UK),  
 One Cabot Square, London E14 40J, Great Britain,  
 \_Credit Suisse Securities (Europe) Limited,  
 One Cabot Square, London E14 40J, Great Britain,  
 \_Clariden Leu AG, Bahnhofstrasse 32,  
 8001 Zürich, Schweiz,  
 als indirekte Halter der Credit Suisse Group AG,  
 Brandschenkestrasse 25, 8002 Zürich, Schweiz, mel-

deten am 17. September 2010 Erwerbs- und Veräu-  
 serungspositionen (5.42% resp. 5.11% Stimmrechts-  
 anteil). Am Bilanzstichtag war ihr Anteil unverändert.  
 Ein Eintrag dieser Namenaktien mit Stimmrecht  
 wurde bis zum Bilanzstichtag nicht beantragt.  
 \_Für Detailinformationen wird auf den Link [http://www.six-swiss-exchange.com/shares/companies/major\\_shareholders\\_de.html](http://www.six-swiss-exchange.com/shares/companies/major_shareholders_de.html) verwiesen.  
 \_Keiner der anderen Aktionäre erreichte die Schwelle von  
 3% der eingetragenen Stimmen.

## STRUKTUR DER GALENICA GRUPPE 2011



## KAPITALSTRUKTUR

### Aktienkapital

\_Galenica hatte am 31. Dezember 2010 ein voll einbezahltes Aktienkapital von CHF 650'000, welches aufgeteilt war in 6'500'000 börsennotierte Namenaktien zu nominal CHF 0.10.

\_Die Aktien von Galenica (Valoren-Nr. 1553646) sind an der Schweizer Börse (SIX) kotiert. Am 31. Dezember 2010 waren 6'480'263 Namenaktien ausstehend (ohne eigene Aktien), die Börsenkapitalisierung betrug CHF 3'661'348'595.

### Genehmigtes Kapital

\_Gemäss Art. 3a) der Statuten ist der Verwaltungsrat ermächtigt, jederzeit bis zum 5. Mai 2012 das Aktienkapital von CHF 650'000 um maximal CHF 65'000 durch Ausgabe von höchstens 650'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien zu erhöhen.

### Bedingtes Kapital

\_Galenica verfügt über kein bedingtes Kapital.

### Kapitalveränderungen

\_Seit der an der Generalversammlung vom 19. Mai 2005 beschlossenen Nennwertrückzahlung von CHF 3.90 pro Aktie, mit welcher das Aktienkapital von ursprünglich total CHF 26.0 Mio. auf aktuell total CHF 650'000 reduziert wurde, ist das Aktienkapital unverändert auf diesem Betrag. Seite 152 enthält weitere Informationen über Veränderungen bei Aktienkapital und Reserven sowie beim Bilanzgewinn in den letzten drei Jahren. Für die vorangegangenen Jahre wird auf die früheren Geschäftsberichte verwiesen.

### Partizipationsscheine

\_Galenica verfügt über keine Partizipationsscheine.

### Genussscheine

\_Galenica hat keine Genussscheine ausgegeben.

### Eintragung von Aktionären und Beschränkung der Übertragbarkeit

\_Das Gesuch um Eintragung von Aktionären in das Aktienregister kann innert 20 Tagen vom Verwaltungsrat abgelehnt werden. Er lehnt die Anerkennung eines Aktienerwerbers als Aktionär oder Nutzniesser mit Stimmrecht für diejenigen Aktien ab, mit welchen dieser zusammen mit seinen bereits als stimmberechtigt eingetragenen Aktien die Limite von 5% aller Aktienstimmen überschreiten würde.

\_Juristische Personen und Personengesellschaften, andere Personenzusammenschlüsse oder Gesamthandverhältnisse, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf eine Umgehung dieser Bestimmung koordiniert vorgehen, gelten als eine Person.

\_Der Verwaltungsrat kann die Eintragung in das Aktienbuch verweigern, wenn der Erwerber auf Verlangen nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat. Der Verwaltungsrat ist zudem berechtigt, Eintragungen in das Aktienbuch, die unter Angabe von unzutreffenden Tatsachen erwirkt wurden, nach Anhörung der Betroffenen rückgängig zu machen.

\_Die Statuten erlauben dem Verwaltungsrat, für die Beteiligung von strategischen Partnern an der Galenica AG Ausnahmen von den vorstehenden Eintragungsbeschränkungen bis zu maximal 20% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals zu bewilligen. Von diesem Recht hat er gegenüber Alliance Boots Group Limited, welche zur Alliance Boots Gruppe gehört, als strategischer Partner Gebrauch gemacht.

\_Die Personalvorsorgeeinrichtungen der Gesellschaften der Galenica Gruppe können nach den Statuten im Sinne der Besitzstandsgarantie bis zu einem Maximum von insgesamt 10% sämtlicher Aktienstimmen als Aktionäre mit Stimmrecht eingetragen werden.

### Nominee-Eintragungen

\_Eintragungen auf einen Nominee mit Stimmrecht sind bis maximal 2% des im Handelsregister eingetragenen Kapitals möglich. Über diese Limite hinaus ist dies nur möglich, wenn der betreffende Nominee Namen, Adresse und Aktienbestand der Person bekannt gibt, für deren Rechnung er 0.5% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals hält. Im Geschäftsjahr 2010 bestanden mit zwei Aktionären entsprechende mit Galenica unterzeichnete Verträge.

### Wandelanleihen/Optionen

\_Galenica hat keine Wandelanleihen ausstehend und auch keine handelbaren Optionen ausgegeben.

## VERWALTUNGSRAT

\_Bei der Zusammensetzung wird darauf geachtet, dass im Verwaltungsrat möglichst alle Tätigkeitsgebiete der Galenica Gruppe durch jeweils mindestens ein Mitglied vertreten und zusätzlich die notwendigen Spezialkenntnisse vorhanden sind. Der Verwaltungsrat lässt seine Funktionsfähigkeit normalerweise im Zweijahresrhythmus mithilfe eines externen Beraters überprüfen. Eine solche Überprüfung fand 2009 statt und erfolgte durch Professor Dr. Ernst Brugger (Universität Zürich), einen anerkannten Spezialisten für Corporate Governance.

\_Mit Ausnahme von Etienne Jornod, der als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats auch der Generaldirektion vorsteht, war im Berichtsjahr oder in den drei vorangegangenen Jahren keiner der Verwaltungsräte bei Galenica oder einer ihrer Gruppengesellschaften operativ tätig.

\_Offenlegung möglicher Interessenbindungen: Keiner der Verwaltungsräte unterhält wesentliche Geschäftsbeziehungen zu Galenica oder einer ihrer Tochtergesellschaften. Stefano Pessina vertritt Alliance Boots Group Limited (Alliance Boots Gruppe) als grösste Aktionärin von Galenica.

### Wahl und Amtszeit

\_Der Verwaltungsrat wird durch die Generalversammlung gewählt. Eine Amtsperiode der mindestens fünf bis maximal zwölf Mitglieder beträgt normalerweise jeweils drei Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich und erfolgt gestaffelt. Eine Amtszeitbeschränkung ist in den Statuten nicht vorgesehen. Die Wahlen erfolgen jeweils einzeln für jedes zu wählende Verwaltungsratsmitglied unter gleichzeitiger Festsetzung der Amtszeit. Der Verwaltungsrat vertritt die Meinung, dass die dreijährige Amtszeit für das Unternehmen vorteilhaft ist, und zwar betreffend Kenntnis des Unternehmens, Engagement des Verwaltungsrats und wegen seiner Unabhängigkeit.

### Interne Organisation

\_Der Verwaltungsrat hat die ihm vom Gesetz (Art. 716 a OR) und von Art. 16 der Statuten zugewiesenen Aufgaben.

\_Entscheidungen werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung gewisser Geschäfte kann er einzelnen Mitgliedern oder Ausschüssen übertragen (Art. 19 der Statuten).

\_Hauptpflichten des Verwaltungsrats gemäss Obligationenrecht und Statuten sind folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- \_die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen;
- \_die Festlegung der Organisation;
- \_die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzplanung sowie der Finanzkontrolle;
- \_die Ernennung und die Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen;
- \_die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen;
- \_die Erstellung des Geschäftsberichtes sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse;
- \_die Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung.

\_Der Verwaltungsrat fasst bindende Beschlüsse für die Gesellschaft in all denjenigen Fällen, die durch die Statuten oder das Gesetz nicht ausdrücklich der Generalversammlung vorbehalten sind.

\_Die Agenda für die Sitzungen wird vom Präsidenten des Verwaltungsrats festgelegt. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann die Aufnahme von Traktanden schriftlich beantragen. Die Verwaltungsräte erhalten rechtzeitig – in der Regel mindestens zehn Tage vor der Sitzung – die Unterlagen, die sie zur Vorbereitung der Traktanden benötigen.

\_Der Verwaltungsrat hatte im Jahr 2010 sieben Sitzungen. Der Verwaltungsrat wird auch ausserhalb der Sitzungen und des damit verbundenen Informationsflusses (Dokumentation zu einzelnen Punkten der Traktandenliste, Reporting) regelmässig auf dem Laufenden gehalten betreffend das Geschehen und die Herausforderungen der Gruppe sowie über den aktuellen Stand und die allgemeine Entwicklung der Geschäftsbereiche. Darüber hinaus wird er oft als Ratgeber beigezogen. Normalerweise nimmt zumindest während eines Teils jeder Sitzung die Generaldirektion teil, um über die laufenden Geschäfte zu berichten und zur Erläuterung der Unterlagen im Hinblick auf zu fassende Beschlüsse. Externe Berater werden nach Bedarf für einzelne Geschäfte beigezogen.

### Ausschüsse

\_Es bestehen vier Verwaltungsratsausschüsse. Jeder hat ein schriftliches Pflichtenheft, welches dessen Pflichten und Verantwortlichkeiten regelt. Die Präsidenten und Mitglieder der Verwaltungsratsausschüsse sind durch den Gesamtverwaltungsrat gewählt und tagen, sooft es die Geschäfte erfordern. Sie legen die Tagesordnung ihrer



## Mitglieder des Verwaltungsrats

### Etienne Jornod, Präsident und Delegierter

seit 1996, gewählt bis 2011

- \_geboren 1953, Schweizer Staatsbürger
- \_lic. oec., HEC Universität Lausanne/Senior Executive Program, Stanford (USA)
- \_1975 Eintritt in die Gruppe als Junior Product Manager, verlässt die Gruppe 1978, Rückkehr nach Universitätsabschluss
- 1981 als Assistent der Generaldirektion, seit 1989 Mitglied der Generaldirektion, seit 1996 Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats von Galenica AG
- \_Verwaltungsratsmandat: Alliance Boots

### Dr. Paul Fasel, Vizepräsident und Lead Director

seit 1997, gewählt bis 2012

- \_geboren 1944, Schweizer Staatsbürger
- \_Apotheker, Dr. pharm., Universität Bern
- \_Verwaltungsrat: Unione Farmaceutica Distribuzione SA, Lugano

### Daniela Bosshardt-Hengartner

seit 2008, gewählt bis 2012

- \_geboren 1972, Schweizer Staatsbürgerin
- \_Apothekerin, eidg. dipl. pharm. ETH Zürich
- \_Finanzanalystin bei der Bank am Bellevue (1998–2002) und M2 Capital (2003–2004)
- \_seit 2004 Unternehmensberaterin im Bereich Pharma, Medizinal- und Biotechnologie
- \_Mitglied des Verwaltungsrats von Nobel Biocare Management AG, Zürich

### Kurt W. Briner

seit 2004, gewählt bis 2013

- \_geboren 1944, Schweizer Staatsbürger
- \_Handelsschule Basel/Lausanne
- \_früherer CEO von Sanofi-Pharma (1988–1998)

### Prof. Dr. Michel Burnier

seit 2010, gewählt bis 2013

- \_geboren 1953, Schweizer Staatsbürger
- \_Facharzt FMH für Innere Medizin und Nephrologie
- \_ordentlicher Professor, Universität Lausanne
- \_früher Mitglied der Arzneimittelkommission Schweizerischer Apothekerverband (bis 2001), des Institutsrats von Swissmedic (2002–2010) und des Verwaltungsrats der Speedel Holding AG (2007–2009)
- \_Mitgliedschaft bei folgenden internationalen Fachgesellschaften: Schweizerische Gesellschaft für Nephrologie (Präsident), Europäische Gesellschaft für Hypertonie (Council-Mitglied und Kassier) sowie Schweizerische Gesellschaft für Hypertonie (Vizepräsident)

### Dr. Hans Peter Frick

seit 2010, gewählt bis 2013

- \_geboren 1946, Schweizer Staatsbürger
- \_Dr. iur., LL.M., Universität Zürich/Postgraduate University Alberta, Edmonton/Kanada, Betriebswirtschaftsstudium IMI International Management Institute, Genf
- \_Rechtsberater Hewlett-Packard, EMEA, in Genf (1975–1987)
- \_stellvertretender Generalsekretär und Direktor der AIBD Association of International Bond Dealers in Zürich und London (1987–1989)
- \_1990 Wechsel zu Nestlé, ab 1992 Leiter der Rechtsabteilung des Nestlé Konzerns
- \_Mitglied des Advisory Council Lex Mundi und des Verwaltungsrats des International Institute for Conflict Prevention & Resolution (CPR), New York

### Stefano Pessina

seit 2000, gewählt bis 2012

- \_geboren 1941, italienischer Staatsbürger
- \_Nuklearingenieur, Politechnikum Mailand
- \_ehemals Unternehmensberater, seit 1976 in verschiedenen pharmazeutischen Distributionsunternehmen tätig, seit 1997 Deputy Chairman, zwischen 2001 und 2006 CEO von Alliance UniChem Plc, Weybridge (UK), und ab 2006 Executive Chairman von Alliance Boots, London (UK)

### This E. Schneider

seit 2004, gewählt bis 2013

- \_geboren 1952, Schweizer Staatsbürger
- \_lic. oec. HSG, Universität St. Gallen/Graduate School of Business, Stanford (USA)
- \_früher in verschiedenen leitenden Funktionen in Europa und USA tätig, SAFAA (1991–1993), in der Vermögensverwaltung und im Retail, Valora (1994–1997) und Selecta-Gruppe (1997–2002), tätig, seit 2004 CEO der Forbo International AG, Baar
- \_Forbo Holding AG, Baar (Delegierter des Verwaltungsrats), Selecta AG, Muntelier (Präsident des Verwaltungsrats), Rieter Holding AG, Winterthur (Vizepräsident des Verwaltungsrats)

\_Carl M. Meyer, Mitglied des Verwaltungsrats seit 1995, trat mit dem Erreichen der Altersgrenze anlässlich der Generalversammlung am 6. Mai 2010 zurück. Galenica dankt ihm für seine grossen Verdienste, die er sich im Verlaufe seiner Tätigkeit für die Galenica Gruppe erworben hat, verbunden mit den besten Wünschen für den Ruhestand.

### Der Verwaltungsrat

\_Stehend von links: Hans Peter Frick, Paul Fasel, Etienne Jornod, Stefano Pessina  
\_Sitzend von links: Kurt W. Briner, This E. Schneider, Daniela Bosshardt-Hengartner, Michel Burnier

Sitzungen selbst fest und führen ein Sitzungsprotokoll. Sie haben, mit Ausnahme des Entlohnungs- und Nominationsausschusses, keine eigenen Entscheidungskompetenzen. Beschlüsse werden immer vom Gesamtverwaltungsrat gefasst. Die Ausschüsse überprüfen alle Geschäfte, über die der Verwaltungsrat zu entscheiden hat, und sie geben dem Verwaltungsrat dazu eine Empfehlung ab.

### \_Finanzausschuss

\_Zusammensetzung: This E. Schneider (Präsident), Paul Fasel, Etienne Jornod

\_Pflichtenheft/Zuständigkeit:

\_beurteilt die finanzielle Struktur, die Entwicklung der Investitionen und Akquisitionen sowie die Einflüsse und Massnahmen bezüglich Währungsveränderungen;

\_überprüft die finanzielle Situation und die Finanzkontrolle der Gruppe;

\_wird regelmässig durch die Generaldirektion über wichtige Veränderungen, welche die finanzielle Situation der Gruppe beeinflussen könnten, auf dem Laufenden gehalten.

\_Der Finanzausschuss hat sich im Berichtsjahr neben seinen üblichen Aufgaben aufgrund des Pflichtenhefts mit folgenden Schwerpunktthemen befasst:

\_Die von der Gruppe erarbeiteten längerfristigen Finanzpläne, insbesondere der Ausbau der internationalen Pharmaaktivitäten und die deutlich gesteigerten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und deren Auswirkungen kurz- und mittelfristig auf die Ertragsituation der Gruppe, wurden ausführlich diskutiert.

\_Infolge der sich wandelnden Rahmenbedingungen im Gesundheitsmarkt Schweiz und dessen Auswirkungen auf die Apotheken wurden die Kriterien für Neueröffnungen und Akquisitionen ausführlich besprochen und falls nötig angepasst.

\_Durch das starke Wachstum mit Sun Store und OM Pharma haben die Covenants an Bedeutung gewonnen. Der Finanzausschuss konnte sich davon überzeugen, dass deren Überwachung funktioniert und diese jederzeit eingehalten wurden.

\_Der Finanzausschuss befasste sich mit der Refinanzierung der Schulden mittels einer Obligationenleihe. In einem attraktiven Kapitalmarktumfeld ist es Galenica gelungen, sich zu günstigen Konditionen langfristig zu finanzieren.

\_Im Rahmen der volatilen Devisenmärkte wurden Möglichkeiten und Grenzen der Absicherung der Währungseinflüsse aufgearbeitet und besprochen.

\_Der Finanzausschuss hat im Berichtsjahr vier Besprechungen abgehalten sowie auf telefonischer Basis weitere persönliche Beurteilungen übermittelt.

### \_Revisionsausschuss

\_Zusammensetzung: Hans Peter Frick (Präsident), This E. Schneider, Daniela Bosshardt-Hengartner

\_Pflichtenheft/Zuständigkeit:

\_verifiziert stichprobenartig die Einhaltung der internen und externen Vorschriften (Compliance);

\_prüft, evaluiert und unterbreitet dem Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung seinen Wahlvorschlag für die externe Revision;

\_definiert die Programme der internen und externen Revisionen;

\_analysiert mindestens einmal jährlich das Anwendungsgebiet der internen Kontrollen, der Revisionsprojekte und der betroffenen Prozesse, die Resultate der internen Revisionen sowie die Umsetzung der Empfehlungen durch die Generaldirektion;

\_prüft mit den externen Revisoren die Einhaltung der Regeln der Rechnungslegung der Gruppe;

\_beurteilt die Organisation des Risikomanagements;

## Mitglieder des Verwaltungsrats und der Verwaltungsrats-Ausschüsse

	Im Verwaltungsrat seit	Gewählt bis	Finanzausschuss	Revisionsausschuss	Entlohnungs- und Nominationsausschuss	Ausschuss Strategie und Organisation
Etienne Jornod	1996	2011	Mitglied			Präsident
Paul Fasel	1997	2012	Mitglied		Präsident	Mitglied
Daniela Bosshardt-Hengartner	2008	2012		Mitglied		
Kurt W. Briner	2004	2013			Mitglied	Mitglied
Michel Burnier	2010	2013				
Carl M. Meyer <sup>1)</sup>	1995	2010	Präsident	Mitglied		
Hans Peter Frick	2010	2013		Präsident		
Stefano Pessina	2000	2012				
This E. Schneider	2004	2013	Präsident	Mitglied	Mitglied	
Anzahl Sitzungen 2010			4	2	5	6

<sup>1)</sup> Austritt am 6. Mai 2010

\_prüft mit den externen Revisoren die Risiken, die das Resultat der Gruppe beeinflussen könnten, sowie die beabsichtigten Massnahmen zur Reduktion dieser Risiken.

\_Der Revisionsausschuss hat die Feststellungen der externen Revisionsgesellschaft Ernst & Young zur Jahresrechnung 2009 mit den Verantwortlichen diskutiert und mit Befriedigung zur Kenntnis genommen, dass die internen Kontrollen die gesetzlichen Anforderungen erfüllen und dass die Abdeckung der Geschäftstätigkeit durch die Revision als sehr gut beurteilt wird.

\_Der Statusbericht Mängelbehebung aus der Jahresprüfung 2009 durch Ernst & Young betreffend die Gruppe und die einzelnen Gesellschaften wurde mit den Verantwortlichen diskutiert, und die eingeleiteten Korrekturmassnahmen wurden gewürdigt.

\_Zusätzlich wurden die Entschädigungsberichte gemäss Schwerpunktbestimmung der SIX für 2010 überprüft.

\_Die erfolgreiche Umsetzung der vom Management initiierten Massnahmen konnte durch den Revisionsausschuss kontrolliert und bestätigt werden.

\_Die Berichterstattung an den Verwaltungsrat lässt sich als Folge der ab dem 11. März 2010 geltenden Governance-Struktur auf Stufe Gruppe konzentrieren und dadurch vereinfachen.

\_Das Wachstum der Gruppe durch die Akquisitionen von Sun Store und OM Pharma erfordert eine umfangreichere Prüfung, und der Ausschuss hat die nötigen Mittel dazu bewilligt.

\_Prüfungsthemen für die interne Revision für den Zeitraum 2011 bis 2013 sind vom Ausschuss mit den Verantwortlichen diskutiert worden, insbesondere auch zukünftige Prüfungen in ausländischen Tochtergesellschaften, und die Schwerpunkte der Tätigkeit sind verabschiedet worden.

\_Besonders gewürdigt wurden die Initiativen und das Verständnis zur Einführung von Musterprozessen (Standard Operating Procedures «SOP»), wie sie bei Vifor Pharma entwickelt werden, und die Überlegung, dass solche Prozesse auch gruppenweit für verschiedene funktionale Tätigkeiten (z.B. Einkauf) eingeführt werden können.

\_Im IT-Sicherheits-Bereich ist hervorzuheben, dass neue Weisungen für den Umgang mit Social Media Sites herausgegeben worden sind.

\_Die anstehenden Geschäfte wurden an zwei Sitzungen behandelt, an denen in der Regel auch der Verwaltungsratspräsident, der CFO sowie bei Bedarf weitere Mitglieder der Direktion mit jeweils beratender Stimme teilnahmen.

#### **\_Entlohnungs- und Nominationsausschuss**

\_Zusammensetzung: Paul Fasel (Präsident), Kurt W. Briner, This E. Schneider

\_Pflichtenheft/Zuständigkeit:

\_schlägt dem Verwaltungsrat die Entlohnungsstrategie für die Generaldirektion vor;

\_schlägt dem Verwaltungsrat die Honorare und Entschädigungen der Verwaltungsräte und der Ausschussmitglieder vor;

\_beschliesst die Entlohnung der Generaldirektion sowie des CEO und berichtet darüber dem Verwaltungsrat;

\_schlägt die vorzunehmenden Ernennungen in die Verwaltungsräte von Galenica und den Gruppengesellschaften vor.

\_An der ersten Sitzung wurden die definitive Entlohnung der Direktion verabschiedet sowie die Honorare für den Verwaltungsrat diskutiert und dem Verwaltungsrat unterbreitet.

\_Zu den wichtigsten Themen gehörte die Evaluation und Vorbereitung der Einstellung des neuen CEO der Gruppe.

\_Es wurden zwei neue Mitglieder für den Verwaltungsrat vorgeschlagen. Die Zusammensetzung der Verwaltungsratsausschüsse wurde angepasst.

\_Eine neu gebildete Gruppe aus Verwaltungsratsmitgliedern, welche gleichzeitig als Verwaltungsrat OM Pharma fungiert, begleitete die Integration dieser Gesellschaft und ermöglicht in Zukunft die vertiefte Vorbereitung gewisser Themen des Geschäftsbereichs Pharma.

\_Die Organisation der Verwaltungsräte der ausländischen Tochtergesellschaften wurde diskutiert und zur Umsetzung an die Geschäftsleitung delegiert.

\_Aus Gründen der guten Unternehmungsführung wurde bei den Gesellschaften der Generaldirektion Santé die Besetzung der Verwaltungsräte mit externen Mitgliedern aufgehoben. Diese Gremien wurden in Advisory Boards umgewandelt. Zur Steuerung der Generaldirektion Santé wurde ebenfalls eine neue Gruppe aus Verwaltungsratsmitgliedern gebildet, welche auch als Verwaltungsrat des Geschäftsbereichs Retail waltet.

\_An mehreren Sitzungen wurde der Ablauf des Zielsetzungsprozesses für den Bonus und die langfristige Beteiligung der Mitglieder der Direktion diskutiert und den Bedürfnissen einer langfristigen Entwicklung des Unternehmens angepasst. Ein wichtiger Anteil der Arbeit befasste sich mit der zu schaffenden Funktion des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten. Insbesondere die Aufteilung und Abgrenzung der Kompetenzen und Verantwortungen zwischen dem exekutiven Verwaltungsratspräsidenten und dem CEO wurde für die Unterbreitung an den Verwaltungsrat vorbereitet, und die nächsten Schritte wurden eingeleitet.

\_Der Halbjahresbericht des Präsidenten und Delegierten wurde zuhanden des Verwaltungsrats verabschiedet.

\_Die Überarbeitung des Vergütungssystems mit dem Ziel der Vereinfachung und der bestmöglichen Unterstützung der langfristigen Wertschöpfung wurde in Auftrag gegeben.

\_Es wurden zwei neue Mitglieder für die Generaldirektion vorgeschlagen.

\_An der letzten Sitzung wurden die voraussichtliche Entlohnung 2010 und die Basissaläre 2011 der Generaldirektion festgelegt.

\_Der Entlohnungs- und Nominationsausschuss hat im Jahr 2010 fünf Sitzungen abgehalten.

#### **\_Ausschuss Strategie und Organisation**

\_Zusammensetzung: Etienne Jornod (Präsident), Paul Fasel, Kurt W. Briner

\_Pflichtenheft/Zuständigkeit:

\_beurteilt die Strukturierung und die Organisation der Gruppe und ihrer Einzelgesellschaften sowohl auf Stufe des Verwaltungsrats und der Verwaltungsratsausschüsse als auch der Generaldirektion und der wichtigsten Kader;

\_beurteilt Akquisitionsvorschläge bezüglich Strategiekonformität und taktischen Vorgehens.

\_Der Präsident und Delegierte legt dem Ausschuss regelmässig seine Überlegungen vor, um die Effizienz der Gruppe zu verbessern oder gewisse Strukturen im Hinblick auf ihre Entwicklung anzupassen. Aufgrund der Tatsache, dass sich Galenica in den vergangenen Jahren grundsätzlich verändert hat, wird der Anpassung des Know-hows an die neue Positionierung der Gruppe besondere Aufmerksamkeit geschenkt, vor allem in den Geschäftsbereichen Pharma, HealthCare Information und Retail.

\_Das Jahr 2010 war durch die Vorbereitung umfangreicher Strategiprojekte gekennzeichnet. Dies galt insbesondere für den Aufbau des gemeinsamen Unternehmens Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma, eine Aufgabe, die den Präsidenten und Delegierten zu einem grossen Teil beschäftigte. Dieser teilte dem Ausschuss regelmässig seine Überlegungen dazu mit. Gleichzeitig befasste sich der Ausschuss damit, die Strategie der Gruppe zu aktualisieren. Obwohl sie in ihren Grundzügen bereits seit 15 Jahren besteht, wird sie im Hinblick auf die Entwicklung insbesondere der internationalen Märkte laufend infrage gestellt. Die Eigenheiten des Schweizer Markts – in dem über 6'000 Mitarbeitende von Galenica tätig sind und in dem sich die wichtigsten Produktionsstätten der Gruppe befinden – waren ebenfalls Gegenstand umfassender Studien.

\_Um die Angemessenheit der Strategie und der Mittel sicherzustellen, die zu ihrer Umsetzung erforderlich sind, müssen die Ressourcen insbesondere auf Managementebene regelmässig angepasst werden. Daher kommt der Rekrutierung von Kader mit internationaler Erfahrung und vor allem mit Kenntnissen der Pharmabranche wesentliche Bedeutung zu. Die erste strategische Massnahme in diesem Sinne war die Akquisition des kanadischen Unternehmens Aspreva im Jahre 2008. Dadurch konnten auf einen Schlag rund 100 Topkader integriert werden. Der Ausschuss hat diese Entwicklung genau verfolgt, in diesem Zusammenhang generelle Anstellungsgrundsätze ausgearbeitet und an spezifischen Sitzungen über 30 Kader getroffen. So konnte er sich von der hervorragenden Rekrutierungsarbeit überzeugen und sich vergewissern, dass sich die Kultur der Gruppe so entwickelt, wie sie vom Verwaltungsrat definiert und vom Ausschuss ausgearbeitet wurde.

\_Darüber hinaus wurde die Frage intensiv diskutiert, wie die Generaldirektion der Galenica Gruppe mehr Nähe zur Leitung der Geschäftsbereiche Logistics und Retail gewinnen könnte. Mit der Aufnahme der beiden Leiter in die Generaldirektion konnte eine äusserst zufriedenstellende Antwort darauf gefunden werden.

\_Im Rahmen des Ausschusses wurde auch die künftige Funktion von Etienne Jornod vorbereitet. Nach einstimmiger Intervention des Verwaltungsrats hat sich Etienne Jornod bereit erklärt, im Rahmen seiner Funktion als Verwaltungsratspräsident weiterhin eine operative Rolle wahrzunehmen. Als exekutiver Verwaltungsratspräsident wird er gewisse operative Funktionen ausüben, wie sie im vorliegenden Geschäftsbericht auf Seite 58 näher beschrieben sind. In diesem Kontext hat der Ausschuss auch die grössten Aktionäre von Galenica und die wichtigsten Aktionärsvertreter konsultiert. Mit der gefundenen Lösung lässt sich die strategische und operative Dynamik beibehalten, die Galenica seit mehr als 15 Jahren auszeichnet.

\_Im Rahmen dieser Aufgabe hat der Ausschuss verschiedene Kandidaten für die Funktion des CEO interviewt und anschliessend eine formelle Empfehlung ausgesprochen, die vom Verwaltungsrat einstimmig angenommen wurde. Auf Antrag des Ausschusses hat der Verwaltungsrat David Ebsworth bis Ende 2011 Zeit gegeben, seine Kenntnisse des Schweizer Markts zu vervollständigen. Dasselbe gilt für die Eigenheiten, denen die Gruppe ihre einzigartige Position in diesem Markt verdankt. David Ebsworth wird die operative Verantwortung per 1. Januar 2012 übernehmen und mit einem Budget arbeiten, das er selbst für alle Geschäftsbereiche der Gruppe vorbereitet hat.

\_Der Ausschuss tagte im Jahr 2010 an sechs Sitzungen. Weiter fanden in der Schweiz und im Ausland verschiedene informelle Sitzungen zum Informationsaustausch statt.

### **Aufteilung des Doppelmandats des Verwaltungsratspräsidenten und CEO auf zwei Führungsverantwortliche**

\_Bereits 2008 entschied der Verwaltungsrat von Galenica auf Vorschlag von Etienne Jornod, im Jahr 2011 die Doppelfunktion des Verwaltungsratspräsidenten und CEO zu trennen. Nach 15 Jahren erfolgreicher Führung der Galenica Gruppe in dieser Doppelfunktion hat Etienne Jornod dem Verwaltungsrat mitgeteilt, dass er am 31. Dezember 2011 die Funktion des CEO abgeben wird.

\_Ab diesem Zeitpunkt wird Etienne Jornod die Funktion eines exekutiven Verwaltungsratspräsidenten mit gewissen definierten operativen Funktionen ausüben. Der neue CEO, David Ebsworth, wird die operative Führung der Gruppe übernehmen. David Ebsworth ist eine international erfahrene Führungsperson, welche ein sehr breites Know-how auf allen Stufen des Pharmageschäfts und in wichtigen internationalen Pharmamärkten mitbringt.

\_Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass diese Veränderungen angesichts der grossen Dynamik und zunehmenden Internationalisierung der Galenica Gruppe von grosser Bedeutung für die Zukunft des Unternehmens sind. Sie sichern Kontinuität und schaffen gleichzeitig ergänzende Führungskapazität, vorab für das operative Geschäft. Sie setzen die starke Unternehmenskultur der Galenica Gruppe fort und vermitteln auch für die Mitarbeitenden Stabilität, Wachstum und Chancenvielfalt.

### **Rolle des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten**

\_Etienne Jornod (1953) wird als exekutiver Verwaltungsratspräsident weiterhin für die Führung des Verwaltungsrats, die strategische Weiterentwicklung der Gruppe, für Allianzen und Akquisitionen sowie für die Positionierung der Gruppe hinsichtlich Kommunikation und Stakeholder-Beziehungen verantwortlich bleiben. Insbesondere wird er seine exekutive Rolle in wichtigen strategischen Verwaltungsräten der Galenica Gruppe weiterhin ausüben, so zum Beispiel als Verwaltungsratspräsident von Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma und als Mitglied des Verwaltungsrats von Coop Vitality sowie als Mitglied des Verwaltungsrats von Alliance Boots, mit welcher Galenica seit 1999 eine strategische Partnerschaft pflegt.

\_Der exekutive Verwaltungsratspräsident wird ebenfalls die Gesamtverantwortung für die Unternehmenskultur der Gruppe – ein im Arbeitsmarkt zunehmend entscheidender Wettbewerbsfaktor – tragen. In diesem Sinne wird er die Personalpolitik und die Kommunikation der Galenica Gruppe weiterhin mitprägen. Der exekutive Verwal-

tungsratspräsident wird ebenfalls sehr eng in die Umsetzung der wichtigsten strategischen Projekte eingebunden sein. Die «Swissness» der Galenica Gruppe soll als Wettbewerbsvorteil bewahrt und weiterentwickelt werden. Rund 6'000 der mittlerweile über 6'500 Mitarbeitenden sind in der Schweiz tätig.

### **Rolle des CEO und Führung der Generaldirektion der Gruppe**

\_Der neue CEO wird die Gruppe in allen Geschäftsbereichen operativ führen, die Budgetverantwortung und die Kontrolle der Budgeteinhaltung wahrnehmen sowie die Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Behörden weiterentwickeln. Er wird die Generaldirektion leiten und dabei in enger Zusammenarbeit mit dem exekutiven Verwaltungsratspräsidenten die wichtigsten Entscheidungen abstimmen.

\_Der CEO wird die Gruppe operativ führen und für das Finanzergebnis verantwortlich sein. Die Kompetenzen des CEO werden – wie oben beschrieben – mit jenen des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten abgestimmt. So wird der CEO hauptsächlich für die operative Führung der Gruppe und der Generaldirektion und damit für die Leitung und Kontrolle der einzelnen Mitglieder der Generaldirektion verantwortlich sein.

\_Der CEO wird direkt an den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten rapportieren, der seinerseits den Verwaltungsrat informieren und diesem die strategisch, personell und finanziell bedeutsamen Geschäfte zur Beratung und Entscheidung vorlegen wird.

### **Der Erfolg von Galenica hängt von der operativen Umsetzung der Strategie ab.**

\_Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass der Erfolg von Galenica von der guten Umsetzung der in den letzten Jahren vom Verwaltungsrat festgelegten und 2010 bestätigten strategischen Entscheidungen abhängt. Diese Phase setzt eine Periode von 15 Jahren der stetigen Transformation von einer schweizerischen Grossistin in eine diversifizierte und international tätige Gruppe konsequent fort. Mit der derzeit laufenden weltweiten Lancierung von Ferinject<sup>®</sup>, der Vorbereitung der Registrierung von Injectafer<sup>®</sup> in den USA und von PA21 weltweit sowie mit der Gründung von Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma (2010) ist Galenica in eine extrem wichtige Umsetzungsphase eingetreten. Der Erfolg dieser Produktlancierungen wird in entscheidender Weise die Zukunft der Galenica Gruppe bestimmen. Aus diesen Gründen lag der Fokus bei der Definition der Anforderungen an den neuen CEO auf einer sehr breiten Erfahrung im internationalen Pharmabereich. Dr. David Ebsworth erfüllt dieses Profil hervorragend.

### **David Ebsworth**

\_David Ebsworth (1954) verbrachte seine Schulzeit in Deutschland, Singapur und in England. Nach mehreren Jahren im Dienste der Royal Engineers der britischen Territorial Army, die er als Oberleutnant verliess, schloss er sein Studium in Chemie und Germanistik in England an der University of Surrey, Guildford, ab und ergänzte dieses mit einer Promotion in Industrial Relations.

\_Den Berufseinstieg machte David Ebsworth 1980 bei Pfizer in Deutschland. Drei Jahre später startete er seine Karriere bei der Pharmadivision der Bayer AG. In den Jahren 1987–1989 war er für Bayer in Toronto (Kanada) tätig, wo er als General Manager Pharmaceuticals mehrere Produkte auf dem Markt einführen konnte und die Integration des biologischen Geschäfts leitete. 1989 kam er nach Deutschland zurück und legte in den folgenden Jahren die Meilensteine für die Lebenszyklusplanung von Adalat, das wichtigste Produkt von Bayer, fest. Danach zeichnete er als Executive Vice President für Global Marketing & Business Operations verantwortlich, wo er unter anderem den Markteintritt in China vorbereitete und eine Generika-Strategie entwickelte. In der nachfolgenden Station in den USA leitete er ab 1995 als Präsident die Pharma Division Nordamerika. Im Jahre 2000 wurde David Ebsworth als Präsident und General Manager der Global Pharmaceutical Division Bayer zurück zum Hauptsitz in Leverkusen (Deutschland) berufen, wo er einen Umsatz von EUR 6 Mia. verantwortete und alle Funktionen leitete.

\_2002 wurde David Ebsworth CEO von Oxford Glycosciences, ein Biotechnologie-Unternehmen, das an der London Stock Exchange und an der Nasdaq kotiert war und erfolgreich an Celltech verkauft wurde. Ausserdem übernahm er verschiedene Verwaltungsratsmandate und -Präsiden bei aufstrebenden Biotechnologieunternehmen sowie Pharmadienleistern in England, Deutschland und Osteuropa, wie zum Beispiel als Verwaltungsratspräsident bei der japanischen Gesellschaft Atani Ltd. und bei der rumänischen A&D Pharma Holdings, ein Unternehmen, das als Pharmagrossistin tätig ist und eine eigene Apothekenkette führt.

\_2009 wurde David Ebsworth zum Mitglied der Generaldirektion der Galenica Gruppe, Leiter der Generaldirektion Pharma und CEO Vifor Pharma ernannt.

### **Risikobewusstes und unternehmerisches Entlohnungskonzept für den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten – ein Vertrauensbeweis in die Strategie und in die Mitarbeitenden**

\_Der Verwaltungsrat der Galenica Gruppe und Etienne Jornod haben ein neues Entlohnungssystem für den künftigen exekutiven Verwaltungsratspräsidenten entwickelt.

Der Verwaltungsrat hat sich einstimmig und gemeinsam mit Etienne Jornod für ein neues, risikobasiertes System entschieden. Damit zeigt Etienne Jornod eine sehr hohe Identifikation mit den Aktionären und stellt seine Überzeugung bezüglich der Strategie und des Managements der Gruppe unter Beweis.

\_Etienne Jornod wird 2012 für seine Tätigkeit bis 2017 eine einmalige Entschädigung in Form von Galenica Aktien erhalten, welche während der gesamten Vertragsdauer gesperrt sein werden. Etienne Jornod zeigt damit seine Bereitschaft, sämtliche Unternehmensrisiken mitzutragen, und dies zu einem Zeitpunkt, in dem die Galenica Aktie eine der besten Entwicklungen 2010 an der Schweizer Börse realisiert hat. Er beweist damit auch sein Vertrauen in die langfristig definierte Strategie, die er in den letzten 15 Jahren massgeblich mitgeprägt hat, und in die neue Generaldirektion, die ab 2012 die Galenica Gruppe leiten wird und deren Mitglieder die besten Voraussetzungen mitbringen, die nachhaltige Entwicklung der Gruppe sicherzustellen.

\_Die Vereinbarung bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 1. Januar 2017. Zum Ausgleich des Verzichts auf periodische Entlohnung während fünf Jahren (Lohn, Prämien, Aktien, Optionen, oder andere), wird der exekutive Verwaltungsratspräsident Aktien zum Marktpreis Februar 2011 erhalten sowie einen Betrag von CHF 150'000 pro Jahr, welcher für die Abrechnung der Arbeitnehmerbeiträge an die Versicherungen verwendet wird. Der Wert der Aktien entspricht einem jährlich steuerbaren Einkommen von durchschnittlich rund CHF 3.4 Mio. Die Aktien sind während der Dauer der Vereinbarung gesperrt und können demzufolge nicht vor Vertragsablauf verkauft werden.

\_Mit diesem Engagement trägt Etienne Jornod sämtliche strategischen und operativen Risiken der Gruppe mit, und seine Interessen stimmen vollumfänglich mit den Interessen der Aktionäre überein. Der exekutive Verwaltungsratspräsident will damit auch ein starkes Signal gegenüber der Generaldirektion und allen Mitarbeitenden setzen und ihnen sein Vertrauen und seine Solidarität aussprechen.

\_Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass diese langfristig ausgerichtete Orientierung hervorragend mit der Strategie der Galenica Gruppe übereinstimmt, welche darauf hinzielt, nachhaltige Wertschöpfung zu generieren, selbst wenn zeitweise momentane Schwierigkeiten und Kurschwankungen auftauchen könnten.

#### Die Generaldirektion

\_Von links: Jean-Claude Clémenton, Felix Burkhard, Gianni Zampieri, David Ebsworth, Etienne Jornod, Fritz Hirsbrunner, Jörg Kneubühler, Philippe Weigerstorfer

#### Lead Director

\_Als Lead Director ist Paul Fasel unter anderem für ein korrektes Verfahren zur Beurteilung der Leistung des Präsidenten und Delegierten verantwortlich. Überdies führt er den Verwaltungsrat, wenn der Präsident in den Ausstand tritt. Im Prozedere, das den Ablauf der Verwaltungsratssitzungen regelt, sind die Verwaltungsräte bei Sitzungen befugt, Abstimmungen jederzeit auch ohne den Präsidenten durchzuführen. In diesem Fall verlässt der Präsident die Sitzung, die dann unter der Leitung des Lead Director ohne ihn weitergeführt wird. Dies war im Jahr 2010 zweimal der Fall. Mit diesem Vorgehen wird ermöglicht, dass der Verwaltungsrat ohne direkten Einfluss des Präsidenten Geschäfte frei diskutieren kann. Es stellt aber vor allem auch eine ausgewogene, dem Gedanken von «Checks and Balances» verpflichtete Führungsstruktur sicher.

#### Managementverträge

\_Im Sinne von Ziff. 4.3 der RLCG (SIX-Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance) sind keine Managementverträge vorhanden.

#### Geschäftsführung

\_Die Umsetzung der Aufgaben und Beschlüsse des Verwaltungsrats erfolgt durch die Generaldirektion. Der Verwaltungsrat setzt ihr entsprechende Ziele, gibt das Budget vor und kontrolliert laufend deren Einhaltung. Diese Kontrolle erfolgt einerseits durch einen Monatsbericht zuhanden des Verwaltungsrats mit relevanten Zahlen und der Berichterstattung über wichtige Ereignisse und Entwicklungen, andererseits durch den Planungszyklus: Im 1. Quartal wird der jeweilige Jahresabschluss mit dem Budget verglichen. Im 2. Quartal wird das laufende Geschäftsjahr mittels einer «letzten Schätzung 1» beurteilt und ein Mittelfristplan für die nächsten drei Jahre erstellt. Im 3. Quartal erfolgt die Erstellung des Halbjahresabschlusses, und im 4. Quartal werden das voraussichtliche Geschäftsergebnis «letzte Schätzung 2» und das Budget des Folgejahres erhoben.

\_Der Verwaltungsrat pflegt einen engen Kontakt zu den Mitgliedern der Generaldirektion und lädt sie im Hinblick auf die Behandlung einzelner Traktanden an die Sitzungen ein. Bei jeder Sitzung werden die Mitglieder der Generaldirektion auch aufgefordert, über ihren Geschäftsbereich zu berichten und die wichtigen geschäftlichen Angelegenheiten mit dem Verwaltungsrat zu besprechen. Regelmässig werden auch andere Mitglieder der Direktion oder die oberste Führung der Gruppengesellschaften eingeladen, Rechenschaft über ihre Aktivitäten abzulegen oder Projekte zu präsentieren.

## GENERALDIREKTION

#### Rechte und Pflichten

\_Die Generaldirektion führt die Gruppe und deren Gesellschaften aufgrund der Vorgaben des Verwaltungsrats. Basis dafür bilden die Mittelfristplanung, jährliche Zielsetzungen, die Organisation und das Budget.

## ENTSCHÄDIGUNG, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

#### Grundlagen der Bemessung

#### Salärpolitik und Langzeitstrategie der Gruppe (Stakeholder Value)

\_Nachdem der Verwaltungsrat eine nachhaltige und langfristige Entwicklungspolitik definiert hat, entspricht auch die Entlohnung den strategischen Schwerpunkten, die vom Verwaltungsrat beschlossen wurden. Sie berücksichtigt ebenfalls die Tatsache, dass der ökonomische Erfolg sich unter Umständen erst längerfristig einstellen wird. Weil auch anderen Parametern der langfristigen Entwicklungsstrategie des Unternehmens Rechnung getragen wird, wirken sich kurzfristige Gewinne deshalb nicht entsprechend auf die Entlohnung aus. Deshalb verzichtet die Gesellschaft auf Entschädigungen in Form von handelbaren Optionen und beteiligt die Verwaltungsräte, die Mitglieder der Generaldirektion und die Mitglieder der Direktion in Form von Aktien am Unternehmenserfolg. Unabhängig von der Entlohnung haben die Mitarbeitenden im Rahmen des Aktienerwerbplans für Mitarbeitende das Recht, jährlich eine reglementarisch bestimmte Zahl Aktien zu erwerben (mehr Informationen auf den Seiten 105, 137 und 138).

#### Entlohnungssystem

\_Die Entlohnung basiert auf einem Grundsalar und bei den Mitgliedern der Generaldirektion sowie den Mitgliedern der Direktion auf einem Bonus. Im Rahmen des Bonussystems werden die Mitglieder der Generaldirektion (MDG) an den Resultaten der Gruppe und die Mitglieder der Direktion (MDI) an den Resultaten der Gruppe sowie des Geschäftsbereichs beteiligt. Zusätzlich wird die Erreichung der persönlichen Ziele honoriert. Bei den Mitgliedern der Generaldirektion und einigen Mitgliedern der Direktion kommt zusätzlich eine Langfristvergütung hinzu.

\_Mit dem Bonussystem sollen die Direktionsmitglieder veranlasst werden, durch ihre Entscheide und ihr Handeln die Zielerreichung auf allen Stufen zu unterstützen



## Mitglieder der Generaldirektion

### Etienne Jornod, CEO

- \_geboren 1953, Schweizer Staatsbürger
- \_lic. oec., HEC Universität Lausanne/Senior Executive Program, Stanford (USA)
- \_1975 Eintritt in die Gruppe als Junior Product Manager, verlässt die Gruppe 1978, Rückkehr nach Universitätsabschluss
- 1981 als Assistent der Generaldirektion, seit 1989 Mitglied der Generaldirektion, seit 1996 Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats von Galenica AG
- \_Verwaltungsmandat: Alliance Boots

### Fritz Hirsbrunner, Vize-CEO und CFO, Leiter Generaldirektion Finanzen und Corporate Services

- \_geboren 1949, Schweizer Staatsbürger
- \_lic. oec., HEC Universität Lausanne/Senior Executive Program, IMD, Lausanne
- \_1977 Eintritt in die Gruppe als Assistent der Generaldirektion, seit 1992 Mitglied der Generaldirektion
- \_Verwaltungsmandat: Berlac AG, Sissach, und IVF Hartmann Holding AG, Neuhausen
- \_Mitglied des Stiftungsrats IST Investmentstiftung für Personalvorsorge, Zürich

### Felix Burkhard, Leiter Geschäftsbereich Retail

- \_geboren 1966, Schweizer Staatsbürger
- \_lic. oec. HSG/dipl. Wirtschaftsprüfer
- \_vor dem Eintritt in die Gruppe als Revisor bei Revisuisse PriceWaterhouse in Bern und als Leiter Finanzen und Controlling bei Amidro in Biel tätig
- \_1996 Eintritt in die Gruppe als Corporate Controller, ab 2000 Stv. Leiter Geschäftsbereich Retail, ab 2008 zusätzlich Leiter der Apothekenkette Amavita; seit 2010 Leiter Geschäftsbereich Retail und Mitglied der Generaldirektion

### Jean-Claude Cléménçon, Leiter Geschäftsbereich Logistics und Verantwortlicher HealthCare Information

- \_geboren 1962, Schweizer Staatsbürger
- \_Abschluss Logistik an der Höheren Fachschule sfb Zürich
- \_Program for executive development (PED) am IMD Lausanne
- \_vor dem Eintritt in die Gruppe als Produktionsverantwortlicher in der Rheintub AG, Rheinsulz, und als Geschäftsleiter der Raintec GmbH in Dogern (D) tätig
- \_1995 Eintritt in die Gruppe als Betriebsleiter Galexis Zürich, ab 1999 Leiter Distributionszentrum Schönbühl, ab 2002 Leiter Galexis und seit 2005 Leiter Geschäftsbereich Logistics; seit 2010 zusätzlich Verantwortlicher des Bereichs HealthCare Information und Mitglied der Generaldirektion
- \_Verwaltungsmitglied Helvecura Genossenschaft, Bern

### Dr. David R. Ebsworth, Leiter Generaldirektion Pharma, CEO Vifor Pharma

- \_geboren 1954, britischer Staatsbürger
- \_BSc Chemie und Germanistik, PhD Comparative Industrial Relations, Universität Surrey (England)
- \_1980 Product Manager, Pfizer, Deutschland, 1983–2001 in verschiedenen leitenden Positionen bei Bayer AG tätig in Deutschland, Kanada und den USA, 2002 CEO Oxford Glycosciences UK Ltd., ab 2003 Tätigkeit als Berater und Verwaltungsratsmandate bei verschiedenen Unternehmen in Deutschland, England und Osteuropa
- \_2009 Eintritt in die Galenica Gruppe, Mitglied der Generaldirektion, Leiter Generaldirektion Pharma und CEO Vifor Pharma
- \_Verwaltungsmandat: Intercell AG, Österreich

### Dr. Jörg Kneubühler, Leiter Corporate Finance und Controlling

- \_geboren 1960, Schweizer Staatsbürger
- \_Dr. rer. pol., Universität Bern
- \_vor dem Eintritt in die Gruppe in verschiedenen Finanzfunktionen bei Swatch Group tätig
- \_2002 Eintritt in die Gruppe als Leiter Finanzen und Administration von Vifor Pharma, ab 2006 Leiter Controlling Galenica Gruppe, seit 2009 Leiter Corporate Finance und Controlling Galenica Gruppe und Mitglied der Generaldirektion

### Philippe Weigerstorfer, Leiter Generaldirektion Corporate Development

- \_geboren 1959, Schweizer Staatsbürger
- \_lic. rer. pol., Universität Basel
- \_vor dem Eintritt in die Gruppe in verschiedenen Marketingfunktionen bei Sandoz Schweiz tätig, ab 1996 als Therapeutic Area Head im Corporate Marketing bei Sandoz/Novartis am Hauptsitz in Basel in verschiedenen Bereichen, darunter Dermatology
- \_1999 Eintritt in die Gruppe, seit 2000 Mitglied der Generaldirektion

### Dr. Gianni Zampieri, Leiter Industrial Operations Vifor Pharma, Leiter OM Pharma

- \_geboren 1956, Schweizer Staatsbürger
- \_Dr. sc. nat., NDS BWI ETH Zürich/Senior Executive Program, Stanford (USA)
- \_vor dem Eintritt in die Gruppe bei Roche und Novartis tätig (Strategic Planning)
- \_1996 Eintritt in die Gruppe, ab 1997 Geschäftsleiter Vifor (International), ab 2008 Leiter Industrial Operations Vifor Pharma, seit 2002 Mitglied der Generaldirektion

\_Philippe Milliet, welcher seit 2004 als Mitglied der Generaldirektion die Leitung der Generaldirektion Santé innehatte, trat per Ende August 2010 von dieser Funktion zurück.

und damit zu nachhaltig guten Resultaten der Gruppe beziehungsweise des Geschäftsbereichs und der Gesellschaft, der sie angehören, beizutragen. Damit sollen die Interessen der Aktionäre in Einklang gebracht werden mit den Interessen der Gruppe und der Führung. Mit der Aktienbeteiligung wird weiter die Identifikation mit dem Unternehmen verbessert.

\_Das Vergütungssystem enthält keine spezielle Malusbestimmung. Sowohl Bonus wie Langzeitvergütung (siehe unten) sind von der Erreichung der vorgegebenen Wertsteigerung (GEP) und von der Entwicklung des Aktienkurses abhängig. Eine schlechte Performance schlägt sich zwangsläufig in einer rückläufigen Gesamtentlohnung nieder.

\_Die Gewichtung der einzelnen Komponenten ist abhängig von der Funktionsstufe.

\_Je grösser der direkte Einfluss eines Mitglieds auf das Resultat ist, umso stärker wird die finanzielle Komponente des Zieles gewichtet.

\_Der CEO und der CFO haben auf die langfristige Entwicklung des Unternehmens einen entscheidenden Einfluss und tragen die Verantwortung dafür, dass die Prioritäten richtig gesetzt und die künftige Wertsteigerung gesichert werden. Bei den individuellen Zielen stehen entsprechend strategische Weichenstellungen im Vordergrund. Die Ausrichtung auf die langfristige Entwicklung

des Unternehmens wird bei der Ausgestaltung der Entlohnung des CEO und des CFO berücksichtigt und nicht nur auf die Jahresziele, sondern auch auf die Erreichung von Mehrjahreszielen abgestimmt.

\_Der jährliche Bonus und die variable Langfristvergütung stellen zwei voneinander unabhängige Elemente dar und werden separat berechnet und gewichtet.

### Berechnung des Bonus

\_Festlegung des Zielbonus. Zu Beginn der Bemessungsperiode wird festgelegt, welcher Bonus bei einer vollumfänglichen Zielerreichung (100%) aller Komponenten zur Auszahlung kommt. Dieser Betrag nennt sich Zielbonus.

\_Der Zielbonus wird grundsätzlich jährlich als absoluter Betrag festgelegt.

\_Nach Vorliegen der Geschäftsergebnisse wird der Bonus bei den Mitgliedern der Direktion aufgrund der quantitativen Parameter berechnet. Die individuelle, persönliche Zielerreichung wird durch den direkten Vorgesetzten beurteilt, welcher anschliessend einen entsprechenden Vorschlag zuhanden der zuständigen Geschäftsleitung unterbreitet. Die endgültige Genehmigung und Festlegung des auszuzahlenden Bonus erfolgt durch die Generaldirektion.

\_Bei den Mitgliedern der Generaldirektion ist der Entlohnungs- und Nominationsausschuss für die Festlegung des Zielbonus sowie für die Bewertung der individuellen Zielerreichung zuständig.

## Vom Verwaltungsrat und von der Generaldirektion gehaltene Aktien

	Gehaltene Aktien per 31.12.2010	Aktienbindungsplan für die Generaldirektion von der Galenica AG bis zum Fristablauf gehaltene Aktien	Fristablauf
<b>Verwaltungsrat</b>			
Etienne Jornod, Präsident und Delegierter	11'169	8'750	2012
Paul Fasel	5'571	–	–
Daniela Bosshardt-Hengartner	799	–	–
Kurt W. Briner	1'868	–	–
Michel Burnier	–	–	–
Hans Peter Frick	–	–	–
Stefano Pessina	814	–	–
This E. Schneider	2'037	–	–
<b>Generaldirektion ohne Verwaltungsratspräsident und CEO</b>			
Felix Burkhard	970	375	2012
Jean-Claude Clémenton	669	–	–
David Ebsworth	166	–	–
Fritz Hirsbrunner	5'997	2'500	2011
Jörg Kneubühler	1'046	500	2012
Philippe Weigerstorfer	3'453	250	2012
Gianni Zampieri	2'568	1'250	2012

**\_Festlegung der Ziele.** Die Ziele werden zu Beginn der Bemessungsperiode festgelegt.

**\_Finanzielle Komponente Gruppe:** Als Zielwert wird die Steigerung des Galenica Economic Profit (GEP) der Gruppe festgelegt. Die Festlegung erfolgt durch die Generaldirektion und den Verwaltungsrat.

**\_Finanzielle Komponente Geschäftsbereich:** Als Zielwert wird die Steigerung des Galenica Economic Profit (GEP) des Geschäftsbereichs festgelegt. Die Festlegung erfolgt durch die Generaldirektion und den Verwaltungsrat.

**\_Individuelle Komponente mit persönlichen Zielen:** Die Ziele werden mit dem direkten Vorgesetzten vereinbart. Die individuellen Zielwerte können sowohl in quantitativer als auch qualitativer Form festgelegt werden.

**\_Für die Mitglieder der Generaldirektion** wird die Gewichtung der einzelnen Komponenten durch den Entlohnungs- und Nominationsausschuss festgelegt. Die Zielwerte umfassen sowohl quantitative als auch qualitative Anteile.

#### **Maximaler Bonus**

**\_Der anteilmässige Maximalbonus,** basierend auf den finanziellen Komponenten für die Zielerreichung Gruppe und Geschäftsbereich, beträgt 220% des Zielbonus, und der anteilmässige Maximalbonus für die individuelle Komponente kann sich auf maximal 150% des Zielbonus belaufen. Bedingt durch die entsprechende Gewichtung der Komponenten ist der Gesamtbonus gegen oben auf 200% des Zielbonus begrenzt.

**\_Galenica Economic Profit.** Der Galenica Economic Profit (GEP) ist eine Messgrösse, welche den Grundsätzen der wertorientierten Führung Rechnung trägt, indem die Galenica Gruppe im Interesse der Aktionäre wie auch anderer wichtiger Anspruchsgruppen eine langfristige Gesamtrendite erwirtschaften will, welche die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten übersteigt.

**\_Ergänzende Informationen zum Kapitalmanagement** sind im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 137 aufgeführt.

**\_Ausrichtung des Bonus.** Die Ausrichtung des Bonus erfolgt im Folgejahr nach der Publikation der Geschäftsergebnisse. Je nach Kaderposition müssen 16% oder 32% des Bonus in Namensaktien der Galenica AG bezogen werden, der Rest wird in Cash ausbezahlt. Die Aktien dürfen während einer fünfjährigen Sperrfrist nicht verkauft werden, weshalb auf dem Abgabepreis ein Rabatt gewährt wird.

**\_Der Abgabepreis für die Namensaktien** entspricht für **\_Mitglieder der Direktion (MDI)** dem durchschnittlichen Börsenkurs des Vormonats vor der Bilanzmedienkon-

ferenz, abzüglich 25% Rabatt; die Auszahlung erfolgt im Folgemonat nach der Bilanzmedienkonferenz;

**\_Mitglieder der Generaldirektion (MDG)** dem durchschnittlichen Börsenkurs des Monats Januar im Auszahlungsjahr des Bonus, abzüglich 25% Rabatt.

#### **Variable Langfristvergütung**

**\_Mit dem Long-Term-Incentive-Programm (LTI)** als dritter Entlohnungskomponente sollen berechnete Führungskräfte motiviert werden, durch ihre Entscheidungen und ihr Handeln die Erreichung der mittel- bis langfristigen Wertsteigerungsziele auf allen Stufen zu unterstützen. Auch mit diesem Instrument will Galenica die Interessen des Managements und der Gruppe mit den Interessen der Aktionäre in Einklang bringen und nachhaltig gute Resultate erreichen. Mit dem LTI-Programm sollen zudem die Bindung an Galenica und die Identifikation mit dem Unternehmen zusätzlich gefördert werden.

**\_Mit dem LTI-Programm** wird der auf jährlicher Zielerreichung basierende Bonus durch eine variable, langfristig orientierte Vergütung ergänzt. Dieses basiert auf sogenannten Performance Units. Performance Units beinhalten die Zusage, dass den Berechtigten bei Erreichung bestimmter und langfristig vereinbarter Performanceziele eine bestimmte Anzahl Galenica Aktien zugeteilt werden. Die Anzahl der zugeteilten Aktien ist somit von der Erreichung der langfristigen Performanceziele abhängig. Performance Units sind virtuell ausgestaltet, das heisst, es werden keine realen Anteile ausgegeben. Die Anzahl der zugeteilten Performance Units ist vom definierten Prozentsatz des Jahresbasis-salärs und dem massgeblichen Aktienkurs zum Zeitpunkt der Zuteilung abhängig. Einflussfaktoren für den Wert des LTI sind die betriebliche Performance der Galenica Gruppe sowie die Kursentwicklung der Galenica Aktie. Die Bonuskurve (0% der zugeteilten Anzahl Performance Units) beginnt mit dem Galenica Economic Profit (GEP) zum Zeitpunkt der Zuteilung der Performance Units und bemisst sich an der Zielerreichung der jeweils auf drei Jahre festgelegten Wertsteigerung. Der Plan ist auf eine maximale Zielerreichung von 200% begrenzt.

**\_Am LTI-Programm** sind die Mitglieder der Generaldirektion (MDG) und bestimmte Mitglieder der Direktion (MDI) beteiligt. Über die Berechtigung, am LTI-Programm zu partizipieren, entscheidet für die Mitglieder der Generaldirektion der Entlohnungs- und Nominationsausschuss beziehungsweise für die Mitglieder der Direktion (MDI) die Generaldirektion der Galenica Gruppe. Ein LTI-Plan läuft jeweils für eine Bemessungsperiode von drei Jahren. Zu Beginn jedes Geschäftsjahres wird ein neuer LTI-Plan mit einer neuen Zielfestlegung und Bemessungsperiode für drei Jahre ausgegeben. Per Ende 2010 kam der erste solche Dreijahresplan zur Auszahlung:

\_Zur Berechnung wurden folgende Parameter verwendet:

\_definierter Anteil des Basissalärs pro Teilnehmer;  
Aktienkurs bei Ausgabe: (CHF 355.20); durchschnittlicher Aktienkurs 4. Quartal. 2010: (CHF 507.00);  
Zielerreichungsgrad (110.5%).

\_Die variable Vergütung, welche aus dem Bonus und bei den berechtigten Mitgliedern der Direktion und der Generaldirektion zusätzlich aus der Auszahlung gemäss LTI-Plan besteht, betrug zwischen 70% und 240% des fixen Lohnbestandteils.

### **Weitere Angaben zu den Entschädigungen und Arbeitsverträgen**

\_Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder. Für die Verwaltungsratsmitglieder gelten die Überlegungen zur Langfristigkeit bei der Bemessung der Entlohnung sinngemäss. Die Verwaltungsratsmitglieder beziehen entsprechend einen grossen Teil ihrer Entschädigung in Form von für eine Zeitdauer von fünf Jahren gesperrten Aktien.

\_Entlohnung des Verwaltungsratspräsidenten und CEO und des CFO. Bei der Entlohnung des Verwaltungsratspräsidenten und CEO sowie des Vize-CEO und CFO werden die strategischen und qualitativen Kriterien zur Sicherstellung der langfristigen Entwicklung der Gruppe besonders stark gewichtet, somit auch Zielsetzungen, welche die Bereitschaft unterstützen sollen, die strategische Position der Gruppe zu verstärken, selbst wenn damit nicht schon kurz- oder mittelfristig der Gewinn verbessert werden kann.

### **Jahresbezüge 2010**

#### **Verwaltungsrat**

\_Die Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats für das Jahr 2010 sind im Anhang zur Jahresrechnung der Galenica AG (Seite 149) ersichtlich.

\_Die Mitglieder des Verwaltungsrats besaßen per 31. Dezember 2010 22'258 Aktien (Details siehe Tabellen Seiten 62 und 149). Der Präsident des Verwaltungsrats ist verpflichtet, einen mindestens seinem Jahressalär entsprechenden Betrag in Aktien der Gesellschaft zu halten.

#### **Mitglieder der Generaldirektion**

\_Die Bezüge der Mitglieder der Generaldirektion sind im Anhang zur Jahresrechnung der Galenica AG (Seite 150) ersichtlich. Jedes Mitglied der Generaldirektion ist ver-

pflichtet, nach Ablauf von fünf Jahren Aktien der Gesellschaft im Gegenwert von mindestens 75% seines Jahressalärs zu halten. Der Aktienbesitz der Mitglieder der Generaldirektion per 31. Dezember 2010 ist in den Tabellen auf Seiten 62 und 150 ersichtlich.

#### **Optionen**

\_Weder die Verwaltungsräte noch die Mitglieder der Generaldirektion besitzen handelbare Optionen. Ebenso gewährte Galenica keine Darlehen an Verwaltungsräte oder an Mitglieder der Generaldirektion.

#### **Abgangsentschädigungen**

\_2010 wurden keine Abgangsentschädigungen oder zusätzliche andere Vergütungen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Generaldirektion ausgerichtet.

### **MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE**

\_Die ordentliche Generalversammlung findet jedes Jahr innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden nach Bedarf einberufen durch Beschluss der Generalversammlung oder des Verwaltungsrats, auf Antrag der Revisionsstelle oder auf schriftlich begründetes Verlangen von Aktionären, die zusammen mindestens 7% des gesamten, im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals vertreten.

\_Jede mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragene Aktie hat an der Generalversammlung eine Stimme. Aktionäre haben auch das Recht auf Dividende sowie die weiteren Rechte gemäss schweizerischem Obligationenrecht (OR).

#### **Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung**

\_Der Verwaltungsrat hat die Möglichkeit, die Anerkennung eines Aktienerwerbers als Aktionär oder Nutzniesser mit Stimmrecht für diejenigen Aktien abzulehnen, mit welchen dieser zusammen mit seinen bereits als stimmberechtigt eingetragenen Aktien die Limite von 5% aller Aktienstimmen überschreiten würde. Für Details wird auf Seite 52 verwiesen.

\_Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch einen Mitaktionär, durch den Organvertreter, durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder durch einen Depotvertreter mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

## Verfahren, Voraussetzungen zur Aufhebung der Stimmrechtsbeschränkung

\_Für die Aufhebung der Stimmrechtsbeschränkung müssten Aktionäre, die zusammen mindestens 0.5% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals vertreten, bis 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich und unter Angabe des Antrags die Traktandierung dieses Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Generalversammlung muss mit dem statutarischen Quorum von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte zustimmen.

## Statutarische Quoren

\_Zusätzlich zu den in Art. 704 OR aufgezählten Fällen ist die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte für folgende Fälle erforderlich:

\_Art. 15c) der Statuten: Änderung der Bestimmungen betreffend die Beschränkungen der Übertragung von Namenaktien;

\_Art. 15d) der Statuten: Umwandlung von Namen- in Inhaberaktien und umgekehrt.

## Einberufung der Generalversammlung

\_Für die Einberufung der Generalversammlung und die Traktandierung weichen die Statuten nicht von den gesetzlichen Vorschriften ab. Die Generalversammlung wird mindestens 20 Tage vor dem Termin durch den Verwaltungsrat einberufen. Die Aktionäre werden durch Mitteilung in den Publikationsorganen eingeladen. Die Einberufung kann überdies durch Brief an alle Namensaktionäre an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen erfolgen. Die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrats und der Aktionäre, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben, werden in der Einladung bekannt gegeben.

## Traktandierung

\_Aktionäre, die zusammen mindestens 0.5% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals vertreten, können bis 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich und unter Angabe der Anträge die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen.

## Aktienbuch

\_Zehn Tage vor der Generalversammlung wird das Aktienbuch geschlossen. Bis zum Abschluss dieser Generalversammlung werden keine neuen Aktionäre mehr eingetragen.

## GENERALVERSAMMLUNG

### Generalversammlung vom 6. Mai 2010

\_Die Generalversammlung beschloss die Wiederwahl der Herren Kurt W. Briner und This E. Schneider für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren. Carl M. Meyer hat die Altersgrenze erreicht. Er wurde anlässlich der Generalversammlung verabschiedet und für seine grossen Verdienste für die Galenica Gruppe gewürdigt. Ausserdem wurden die Herren Michel Burnier, St. Légier, und Hans Peter Frick, Rolle, für eine Amtsdauer von drei Jahren neu in den Verwaltungsrat gewählt.

\_Weiter wurde die Ermächtigung des Verwaltungsrats für die Erhöhung des Kapitals um unverändert maximal CHF 65'000 erneuert und die Frist bis zum 5. Mai 2012 verlängert.

\_Im Hinblick auf verschiedene Gesetzesänderungen beschloss die Generalversammlung auch die Änderung der Statuten in verschiedenen Artikeln.

\_Überdies wurde wieder eine Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht durchgeführt. Dieser wurde diskussionslos und ebenfalls mit grossem Mehr angenommen.

### Generalversammlung vom 5. Mai 2011

\_Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Herrn Etienne Jornod für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren.

\_Weiter wird auch 2011 eine Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht durchgeführt werden.

## Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember

Antrag des Verwaltungsrats in CHF	2010	2009
<b>Gewinn</b>		
Vortrag vom Vorjahr	1'036'710	3'598'768
Jahresgewinn	52'649'545	46'187'942
Bilanzgewinn	53'686'255	49'786'710

## Dividende pro Namensaktie (Nominalwert CHF 0.10)

CHF 8.00 (2009: CHF 7.50)	(52'000'000)	(48'750'000)
Vortrag auf neue Rechnung	1'686'255	1'036'710

## KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

\_Die Angebotspflicht nach Art. 22 BEHG (Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel; Börsengesetz) wird in den Statuten nicht abgeändert. In den Arbeitsverträgen der Mitglieder der Generaldirektion und der Mitglieder der Direktion sind ebenfalls keine diesbezüglichen Bestimmungen enthalten.

## RISIKOMANAGEMENT

\_Galenica verfügt über einen Risikomanagementprozess, der die verantwortlichen Führungskräfte der Gesellschaften, die Generaldirektion und den Verwaltungsrat darin unterstützt, potenzielle Gefahren rechtzeitig zu erkennen und falls nötig antizipierende Massnahmen ergreifen zu können. Ziel ist, dass unabhängig vom gesetzlichen Auftrag auf allen Führungsebenen die wesentlichen Risiken erkannt, beurteilt und chancenbewusst gehandhabt werden.

### Risikodefinition

\_Galenica definiert als Risiko die Möglichkeit, dass ein Ereignis oder eine Handhabung zu unmittelbaren finanziellen Verlusten oder anderen Nachteilen führt.

### Zielsetzungen

\_Das Galenica Risikomanagement definiert folgende drei Hauptzielsetzungen:

\_Schaffung eines Rahmens zur effektiven Handhabung der Risiken innerhalb der Galenica Gruppe, der dank Einbettung in die bestehenden Führungs- und Planungsprozesse effizient das Risikobewusstsein aller Managementstufen stärkt.

\_Aufbau und Sicherstellung eines schlanken und unbürokratischen Risikomanagements, das zweckmässig bestehende Geschäftsfelder und ihre Ertragskraft schützt.

\_Glaubhafte Darstellung gegenüber Stakeholders, dass Galenica ihre Risiken effektiv handhabt.

## Überwachung und Führung

\_Das Risikomanagement auf Stufe Galenica Gruppe befasst sich mit strategischen Risiken, die auf Gruppenstufe oder zumindest auf Geschäftsbereichsstufe wesentliche Konsequenzen haben können. Das operative Risikomanagement wird spezifisch von den einzelnen operativ tätigen Gruppengesellschaften definiert und geführt, wobei Ereignisse bei den Gruppengesellschaften durchaus Einfluss auf die Ermittlung strategischer Risiken haben können. Die Risiken werden stufengerecht durch die dafür am besten geeignete Managementhierarchie gehandhabt. Dadurch werden in effizienter Weise angemessene Massnahmen getroffen und Erfahrungen in der Gruppe breit abgestützt.

\_Der systematische Überblick über die Schlüsselrisiken ermöglicht dem Verwaltungsrat von Galenica die Abstimmung mit der gewählten Strategie, die Priorisierung der Risiken, die Allokation von Ressourcen und die allfällige Festlegung von Massnahmen. Der Verwaltungsrat von Galenica erhält situativ, aber mindestens einmal jährlich einen Überblick der Risikobeurteilung.

\_Die Geschäftsleitungen kennen die Risiken der Gruppe respektive ihres Geschäftsbereiches, beurteilen diese und erfassen sie zuhanden des Verwaltungsrats, der damit über die wesentlichen Informationen zur Beurteilung der strategischen Risiken verfügt. Die Geschäftsleitungen setzen allfällige entschiedene Massnahmen um und sind für den zweckmässigen Betrieb des Risikomanagementprozesses verantwortlich.

\_Ergänzende Informationen zum Management von Finanzrisiken sind im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf Seiten 100 bis 101 beschrieben.

## REVISIONSSTELLE

\_Revisionsstelle der Gruppe ist seit 1992 Ernst & Young AG, Bern. Mandatsleiter ist seit dem Geschäftsjahr 2008 Thomas Nösberger, Dr. rer. pol., CPA, Partner bei Ernst & Young.

\_Das Honorar 2010 der Revisionsstelle Ernst & Young für ihre Revisionstätigkeit bei Galenica und den Gruppengesellschaften belief sich in der Berichtsperiode auf rund CHF 1'122'000.

\_Die Honorare von Ernst & Young und ihr nahestehender Personen für weitere Dienstleistungen zugunsten von Galenica oder ihrer Tochtergesellschaften betragen für die Berichtsperiode CHF 317'000. Sie teilen sich wie folgt auf:

\_Revisionsbezogene Zusatzleistungen CHF 196'000

\_Steuer- und Rechtsberatung CHF 21'000

\_Transaktionsberatung inkl. Due Dilligence  
CHF 100'000.

\_Thomas Nösberger nahm 2010 an 2 Sitzungen des Revisionsausschusses teil. Weiter präsentierte die Revisionsstelle ihren Bericht an der Verwaltungsratssitzung vom 12. März 2010.

\_Die Revisionsstelle wird vom Verwaltungsrat regelmässig im Hinblick auf neue Projekte informiert. Die Tätigkeit der Revisionsstelle wird mindestens einmal pro Jahr vom Revisionsausschuss analysiert. Dabei werden insbesondere folgende Kriterien berücksichtigt: Fachkompetenz in Rechnungslegungsfragen, Verständnis der komplexen Gruppenstruktur, Qualität der Berichterstattung, Einhaltung der Fristen, Unabhängigkeit und Kosten. Die Mitwirkung beim finanziellen Teil der Due-Diligence-Prüfungen im Vorfeld von Akquisitionen und der diesbezüglichen Rechtsberatung dient der Effizienz.

## INFORMATIONSPOLITIK

\_Galenica und ihre Gesellschaften pflegen eine aktive und transparente Informationspolitik gegenüber allen Anspruchsgruppen. Konsequenz und Glaubwürdigkeit sind zwei grundlegende Werte, die sich in einer faktenbezogenen, umfassenden und sachlichen Kommunikation widerspiegeln.

\_Ad-hoc-Publizität. Wichtige und kursrelevante Ereignisse werden zeitgerecht über elektronische Medien kommuniziert, immer unter Einhaltung der Richtlinie der Schweizer Börse (SIX). Betroffene Mitarbeitende werden als Erste informiert, wenn dies in der entsprechenden Situation möglich und zulässig ist.

\_Periodische Publikationen. Galenica publiziert einmal jährlich einen Geschäftsbericht und einen Halbjahresbericht. Die Umsatzzahlen des vergangenen Jahres werden jeweils im Januar mit einer Medienmitteilung bekannt gegeben. Zudem veröffentlicht die Gruppe die periodisch erscheinende Publikation «Galenica NEWS», die interessierte Anspruchsgruppen über strategische Überlegungen, spezifische Ereignisse und Aktivitäten sowie Produkt- und Dienstleistungsneuheiten informiert.

\_Die Aktionäre erhalten auf Wunsch alle periodisch erscheinenden Publikationen per Post zugestellt. Die Einladung zur Generalversammlung wird den Aktionären ebenfalls per Post zugestellt, zudem wird die Einladung auch im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert.

\_Internet. Alle Publikationen von Galenica, sämtliche Medienmitteilungen sowie weitere ergänzende Informationen über die Gruppe können auf der Website von Galenica abgerufen werden: [www.galenica.com](http://www.galenica.com).

### **Ansprechpersonen und wichtige Publikationsdaten**

#### **\_Für Aktionäre**

\_Für die Aktionäre betreffend Corporate Governance:  
Etienne Jornod, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats, Telefon +41 58 852 81 11  
\_Paul Fasel, Vizepräsident des Verwaltungsrats und Lead Director, Telefon +41 58 852 81 11

#### **\_Für Investoren**

\_Fritz Hirsbrunner, Vize-CEO und CFO, Leiter Generaldirektion Finanzen und Corporate Services, Telefon +41 58 852 85 29

#### **\_Für Medienschaffende**

\_Christina Hertig, Leiterin Kommunikation, Telefon +41 58 852 85 17

#### **\_Termine 2011/2012**

\_Generalversammlung: 5. Mai 2011  
\_Halbjahresbericht 2011: 17. August 2011  
\_Umsätze 2011: Januar 2012

## MARKENFÜHRUNG

### Philosophie und Umsetzung

**\_Kompetenz im Gesundheitsmarkt.** Der Name Galenica steht für eine hohe Kompetenz im Gesundheitsmarkt. Galenica will als leistungsfähige Unternehmensgruppe im Gesundheitsmarkt wahrgenommen werden.

**\_Unternehmenspersönlichkeit.** Ziel der Markenstrategie ist, die Galenica Gruppe im Markt als homogene Unternehmensgruppe auftreten zu lassen und die Zusammengehörigkeit der Gesellschaften von Galenica klar zum Ausdruck zu bringen. Die einheitlich definierte Identität (Corporate Identity) und der einheitlich definierte visuelle Auftritt (Corporate Design) bilden dafür eine wichtige Grundlage: Das konsistente Erscheinungsbild aller Gruppengesellschaften unterstützt die Positionierung der Gruppe und ihrer Gesellschaften. Aufgrund der diversifizierten Geschäftstätigkeiten treten die Unternehmen von Galenica auf dem Markt jedoch unter eigenem Namen auf.

### Gesellschaftsmarken der Gruppe

**\_Auf Basis dieser Strategie führen die meisten Gesellschaften, an denen Galenica zu mehr als 50% beteiligt ist, das gemeinsame Erscheinungsbild (Corporate Design). Die Integration neuer Gesellschaften erfolgt schrittweise nach einem definierten Prozess. Bei gut eingeführten und bekannten Marken werden wichtige marktstrategische Überlegungen berücksichtigt. Die Grundlagen zum Corporate Design sind in zwei Handbüchern für Mitarbeitende und externe Partner zusammengefasst und umfassen sämtliche Anwendungen, wie zum Beispiel Briefschaften, Drucksachen, Gebäudebeschriftungen, Internetauftritte oder Kundengeschenke. Die Handbücher stehen in gedruckter und elektronischer Form zur Verfügung. Ausserdem finden für neue Mitarbeitende regelmässig interne Schulungen zur Anwendung des Galenica Corporate Design statt; die Schulungen stehen auch interessierten Mitarbeitenden offen, die eine Wiederholung oder Vertiefung zum Thema wünschen.**

**\_2009 wurde ein neues Konzept für den Internetauftritt der Galenica Gruppe erarbeitet. Ziel war, sowohl für die Galenica Gruppe wie für alle Unternehmen, welche im Corporate Design der Gruppe auftreten, die Inhaltsstrukturen, die Angebote und den visuellen Auftritt besser auf die heutigen Anforderungen und Kundenbedürfnisse auszurichten. Im März 2010 konnte der neue Internetauftritt von Galenica aufgeschaltet werden, er stiess auf sehr positive Resonanz. Im Laufe 2011 werden auch die Seiten der Unternehmen dem neuen Konzept angepasst.**

**\_Schutz der Gesellschaftsmarken der Gruppe.** Galenica pflegt und schützt ihre Gesellschaftsmarken systematisch in allen Ländern, in denen sie selbst tätig ist.

### Produkt- und Dienstleistungsmarken

**\_Die Gesellschaftsmarken der Gruppe werden ergänzt durch Produkt- und Dienstleistungsmarken der Gesellschaften, die sich direkt an die Kunden der jeweiligen Gesellschaften richten: zum Beispiel die Präparate des Geschäftsbereichs Pharma, die Dienstleistungen des Geschäftsbereichs Logistics, Angebote der Apothekenformate von Amavita oder Sun Store des Geschäftsbereichs Retail sowie die Datenbanken und Softwareprodukte aus dem Bereich des Informationsmanagements. Diese Auftritte sind auf die spezifischen Märkte und Kunden der Gesellschaften zugeschnitten und unterscheiden sich deshalb vom Corporate Design der Gruppe. Das Erscheinungsbild und die jeweiligen Kommunikations- und Marketingmassnahmen werden von den Gesellschaften definiert und umgesetzt. Spezielle Ereignisse und Aktivitäten im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsmarken sowie Kundenumfragen während des Berichtsjahrs werden im Kapitel Geschäftsbereiche der Galenica Gruppe ab Seite 17 aufgeführt.**

**\_Schutz von Produkt- und Dienstleistungsmarken.** Die Produkt- und Dienstleistungsmarken werden von den jeweiligen Gesellschaften systematisch in allen Ländern, in denen sie eingesetzt werden, gepflegt und geschützt.

Dachmarke



Gesellschaftsmarken der Gruppe

PHARMA

- Vifor Pharma
- OM Pharma
- Vifor Fresenius Medical Care  
Renal Pharma

LOGISTICS

- Alloga
- Galexis
- Unione Farmaceutica Distribuzione

RETAIL

- GaleniCare



Apothekenformate



ÜBRIGE: HCI

- HCI Solutions
- Documed
- e-mediat
- Triamun  
HCI Solutions

Produkt- und Dienstleistungsmarken

Eisenprodukte



OM Pharma



OTC-Produkte



Services



Services

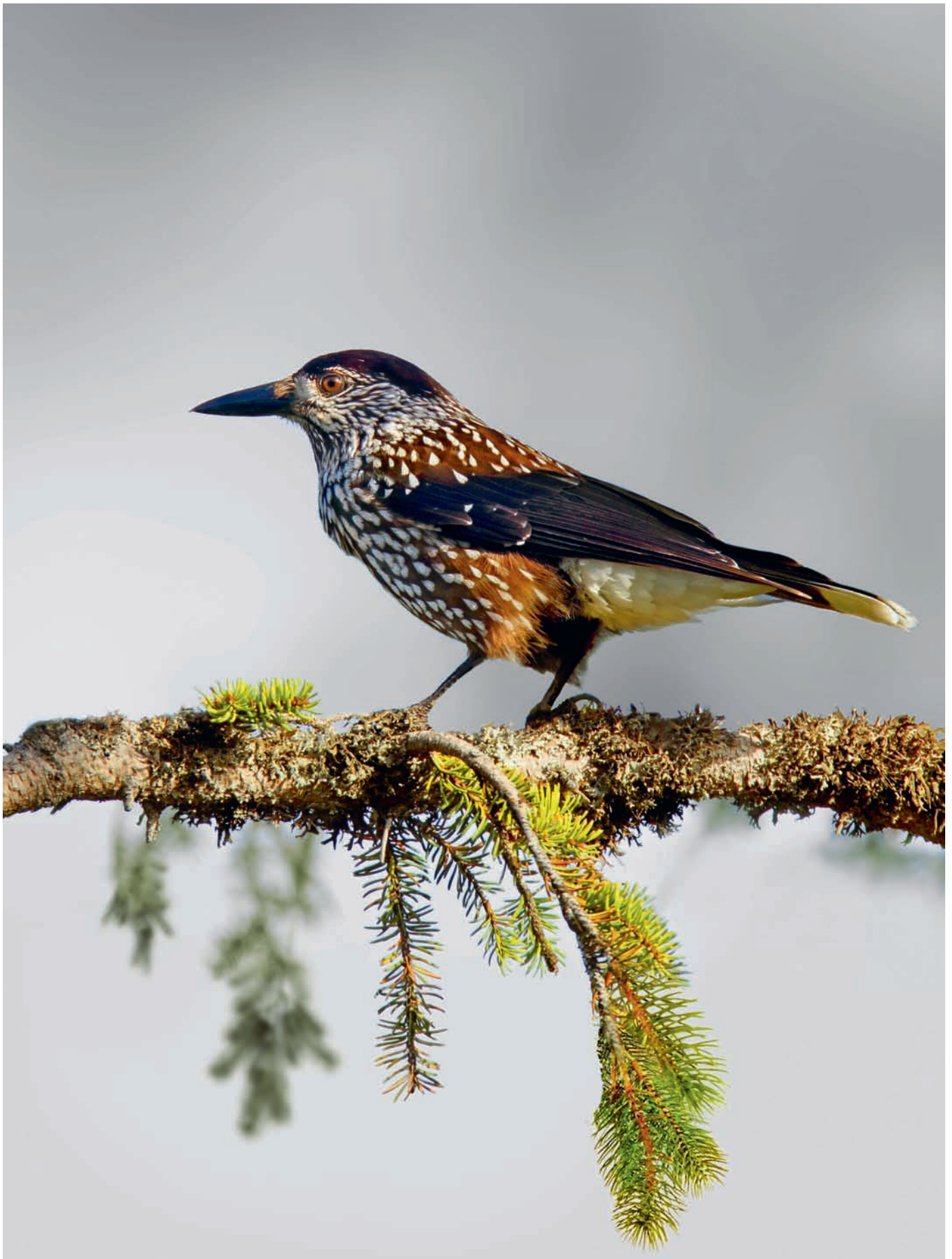


Content



Process





#### **Ausgeklügelte Vorsorgetechnik**

\_Wintervorräte verstecken nützt nur, wenn man sie auch wieder findet. Ein einziger Tannenhäher kann über hunderttausend Arvennüsschen sammeln und verstecken – und im Winter gräbt er sie unter bis zu 130 cm Schnee wieder aus. Trotz seinem phänomenalen Gedächtnis gehen aber stets auch einige Samen vergessen. Was ganz nebenbei zum Fortbestand der Bergwälder beiträgt.